

synd worden die deswegen In gevar stehn welle ehr selbige widerum zue seiner Richtigkeit bringen werden Jhme die Kinder ein grosse obligation wüssen, für das ander weilen so wohl durch die declaration euhrs Herrn bruedern säligen vor seinem ableben welche Jhr [als dessen Nachlassverwalters] bei euhren handten habt des Polen schuld nit vil uber 3000 lb. laufft wie zueglich ehrliche leüth bezügen das do ein grossen faller mueste geschossen sein worden weil die Rechnung zue Lyon Jhme Polen In acht oder neüwen thauset franckhen zuegibt hab ich deswägen Herrn Hauptman eüherm geliebthen sohn zuegeschryben er welle mir die Rodel alharo schickken welche ohne dis den kindern gehören welle ich gehrn die mühwaltung nemen dieselbige zue ubersachen damit niemand zue kurtz geschäche, welches aber bei Jhme bis dato nit erheblich gsin ist wil ich deswegen den Herrn Schwager gebethen haben ehr welle seinem Herrn suhn dahin vermanen das ehr mir disere Rodel welle uberschickken, domit auch einmahl dises geschafft sein endschafft möge gwinnen".

1) *Zuegleich In der Aufnahm bringe*

Original, mit Siegeln - AH 58, 287-288

169

[1650]

A

ANWEISUNGEN [HEINRICHS I. ZURLAUBEN AN SEINE GATTIN ANNA ELISABETH WALLIER]

"Da Jch [Heinrich I. Zurlauben] Nach Pfeffers [ins Bad] ... [gegangen] Jst Mein Hochallerliebste gebäten selbigem Nachzekomen[:]

Alle papir flisig behalden und keine lassen verlegen.

Das salz [- Zurlauben war offenbar auch im Salzhandel tätig -] betreffende hatt sey hiebey ein Gewaltbreuff lassen abzehollen Nach Jrem gefallen.

H. [alt] Aman [B e a t II. Zurlauben] kan Man Ettwan wan Er will 20 säk Jst ongefär ... 30 Mas zuo 104 lb. Macht an gelt 240 francken, will Er noch so feill kans mans Jme mer gäben.

Uns wirt auch Saltz alls H. Margstaller [Melchior W y s s] weyst Nach Bremgarten zum hauptm. [Johann Balthasar] H o n n e g e r kommen, das wir mit Gelegenheit können nach Haus feüren.

Sofern der H. von Wetingen [Abt Bernhard K e l l e r] Noch die 4 Kären fol-

len genomen, kan etwan alls dan der H. Margstaller gen Wetingen schikken, gelt uff Rechnung für Mezger [Kaspar Z ü l l i?] wider abhollen. Dem Underweibell [der Stadt Zug, Jakob S t o c k l i n] an sein Esell kan ein Sak von 100 lb. Saltz.

Jtem Nach Sollothurn 4 gl., 2 gl. Zinsbott, Jst 6 gl. das gelifferen. Desgliehen Je In allem Nottfall den Margstaller Nach der Ernt zum stoüdeligen Bouchshetten [=Christen S t u d e r, von Niederbuchsiten?]¹ schicken.

Zuo Frawenthall an gewert Saltz haber oder Kernen lassen hollen.

H. Hans J o s t, Neiw Messer so sein S[ch]wager Jnn Münster [=Beromünster] hatt abzüchen per 3 gl., so fer Er aber ein Neiw parr sambt den Löffell woll vergault [=vergoldet?] mitbrächte soll man Jme zallen 3 g.gl.

Der buob soll alle Donstag hinüber gen Nach Zürich und die brieff abhollen so Jch üch schrib, Sambstag kan Er Mier antwort bringen die französichen [=aus Frankreich stammenden] brieff² Nemen und mier schiken.

Die gräben der Ritmaten [in Zug] uffthoun

Meine biligenten Memoriall von Latwergen und Racinen die Inzemachen Flisig nachzekomen, wie auch mit uffbehaltung der selzam Früchten."

"Dis Papyr hat [Oswald?] K o l i s buob, des Stattschrybers [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t?] In der schuol geben".

1) s. AH 52/96

2) Wohl in Zusammenhang mit Zurlaubens Gardekompanie zu sehen.

Mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 58, 289-290 - Blatt 289^v und 290^r leer

170

[1651]

A

ABRECHNUNG DES VOGTES [VON ANNA ELISABETH WALLIER, OSWALD] KOLIN,
[BEZUEGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON DEREN GATTEN
HEINRICH I.] ZURLAUBEN

"Herr Vetter Landtschryber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I.] Zurlauben sol des H. Hauptman [Heinrichs I.] Zurlaubens Seeligen Erben [d.h. dessen Gattin und deren Kindern A n n a M a r i a, M a r i a M a g d a l e n a und M a r i a T h e r e s i a Zurlauben] umb Kleyder und anders[:]

Ein geflammeten Umbhang sambt 2 stukh dito

Drey fädenen - Ein schwartzen Huot

Ein schwartzen Mantel mit Paune gefüetert

Ein schwartzen Sommer Mantel - Ein Olivenfarbnen Mantel

Ein roote Casaggen